

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 2/25 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Februar 2025

Herausgegeben am: 2. Mai 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgegeben von:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg im Februar 2025	5
2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Februar 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten	7
4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	8

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

1. Insolvenzen in Hamburg im Februar 2025

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
Insgesamt	320	23	–	343	362	- 5,2	237	178 790
davon								
Unternehmen	56	19	×	75	67	11,9	237	160 281
übrige Schuldner:innen ²	264	4	–	268	295	- 9,2	×	18 509
darunter Verbraucher:innen	178	–	–	178	220	- 19,1	×	7 500

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Februar 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	320	23	–	343	362	- 5,2
	Unternehmen					
A-S Zusammen	56	19	x	75	67	11,9
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	3	1	x	4	4	–
D Energieversorgung	5	–	x	5	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	5	3	x	8	11	- 27,3
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	2	x	9	15	- 40,0
H Verkehr und Lagerei	2	–	x	2	4	- 50,0
I Gastgewerbe	8	1	x	9	4	125,0
J Information und Kommunikation	3	3	x	6	2	200,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	x	5	2	150,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	1	x	3	4	- 25,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	6	3	x	9	7	28,6
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	4	x	7	5	40,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	1	–	x	1	–	x
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	x	2	1	100,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	–	x	1	2	- 50,0
S Sonstige Dienstleistungen	4	–	x	4	6	- 33,3
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	11	1	x	12	22	- 45,5
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	7	1	x	8	8	–
darunter GmbH & Co. KG	7	1	x	8	6	33,3
GbR	–	–	x	–	1	- 100,0
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	36	16	x	52	37	40,5
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	–	x
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	264	4	–	268	295	- 9,2
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	3	–	x	3	1	200,0
Ehemals selbstständig Tätige	82	4	–	86	73	17,8
davon mit Regelinsolvenzverfahren	35	4	x	39	28	39,3
mit vereinfachtem Verfahren	47	–	–	47	45	4,4
Verbraucher:innen	178	–	–	178	220	- 19,1
Nachlässe und Gesamtgut	1	–	x	1	1	–

3. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
Anzahl							1 000 Euro
Insgesamt	702	133	407	154	8	438	238 449
Durchschnittlich	351	67	204	77	4	219	119 225
Januar	359	58	229	68	4	201	59 659
Februar	343	75	178	86	4	237	178 790
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Insolvenzen in Hamburg von Januar bis Februar 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen				
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt	666	35	1	702	704	- 0,3	438	238 449				
	Unternehmen											
A-S Zusammen	105	28	x	133	133	-	.	.				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	x	-	-	x	.	.				
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	-	x	.	.				
C Verarbeitendes Gewerbe	4	1	x	5	5	-	.	.				
D Energieversorgung	5	-	x	5	-	x	.	.				
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	x	-	-	x	.	.				
F Baugewerbe	13	3	x	16	17	- 5,9	.	.				
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	3	x	15	27	- 44,4	.	.				
H Verkehr und Lagerei	5	1	x	6	8	- 25,0	.	.				
I Gastgewerbe	16	3	x	19	11	72,7	.	.				
J Information und Kommunikation	6	3	x	9	11	- 18,2	.	.				
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	3	x	8	3	166,7	.	.				
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	1	x	5	13	- 61,5	.	.				
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	9	5	x	14	16	- 12,5	.	.				
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	7	4	x	11	9	22,2	.	.				
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	x	.	.				
P Erziehung und Unterricht	2	-	x	2	2	-	.	.				
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	-	x	8	1	700,0	.	.				
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	x	3	2	50,0	.	.				
S Sonstige Dienstleistungen	7	-	x	7	8	- 12,5	.	.				
	nach Rechtsformen											
Einzelunternehmen	29	2	x	31	39	- 20,5	.	.				
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	1	x	9	19	- 52,6	.	.				
darunter GmbH & Co. KG	7	1	x	8	17	- 52,9	.	.				
GbR	1	-	x	1	1	-	.	.				
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt))	65	24	x	89	75	18,7	.	.				
Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	-	x	.	.				
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	x	-	-	x	.	.				
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	-	x	1	-	x	.	.				
	Übrige Schuldner:innen											
Zusammen	561	7	1	569	571	- 0,4	.	.				
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	4	-	x	4	2	100,0	.	.				
Ehemals selbstständig Tätige	147	7	-	154	147	4,8	.	.				
davon mit Regelinsolvenzverfahren	62	7	x	69	52	32,7	.	.				
mit vereinfachtem Verfahren	85	-	-	85	95	- 10,5	.	.				
Verbraucher:innen	406	-	1	407	416	- 2,2	.	.				
Nachlässe und Gesamtgut	4	-	x	4	6	- 33,3	.	.				

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.